



Stadt Leverkusen

Bürgerantrag Nr. 2022/1919

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-yr

Dezernat/Fachbereich/AZ

30.11.2022

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	12.12.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Zeitgemäße Neuplanung für den Kreisverkehr an der der Rennbaumstraße und Erhalt der Milleniums-Eiche

- Bürgerantrag vom 14.11.2022 (eingegangen am 28.11.2022)

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Der Bürgerantrag wird nach § 6 Absatz 4 der Hauptsatzung der Stadt Leverkusen zusammen mit dem bereits in der Beratung befindlichen Antrag Nr. 2022/1848 behandelt.

Anlage/n:

1919 - Anlage 1 - Bürgerantrag

1919 - Nichtöffentliche Anlage 2

Antragsteller:

Leverkusen, den 14.11.2022

An den

Oberbürgermeister

Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich- Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Email: 01@stadt.leverkusen.de

Zeitgemäße Neuplanung für den Kreisverkehr an der Rennbaumstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie vorliegenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Antrag:

Der Rat beschließt die Aufhebung der jetzigen Planung des o. g. Kreisverkehrs und eine den heutigen Erfordernissen angepasste Neuplanung des Kreisverkehrs.

Diese beinhaltet:

1. den Erhalt der Millenniums-Eiche,
2. den Ausbau der Fußweg- und Fahrradinfrastruktur durch Schaffung und Kennzeichnung sicherer getrennter Wege, die ein flüssiges und gefahrloses Durchkommen im Kreisverkehr ermöglichen.
3. Verzicht auf Erweiterung der Straßenfläche für PKWs und LKWs.

Zahlreiche Anzeichen sprechen dafür, dass Menschen bereit sind, ihr Verkehrsverhalten zugunsten klimafreundlicher Fortbewegung umzustellen und damit ihren Beitrag zu leisten für mehr Lebensqualität in Gegenwart und Zukunft.

Die vom Opladener Verkehrs- und Verschönerungsverein gestiftete Eiche speichert CO₂ und Wasser; sie produziert Sauerstoff, kühlt die Umgebung und wirkt als Luftfilter zur Abmilderung von Gesundheitsrisiken. Unter anderem verringert sie das Risiko, auch als Nichtraucher an Lungenkrebs zu erkranken.¹ All das sind Qualitäten, die in Zeiten von uns Menschen bedrohenden Klimaveränderungen und den daraus folgenden Gesundheitskrisen nicht hoch genug eingeschätzt werden können. Nicht zuletzt erfreut der Baum die Passanten durch seine Schönheit. **Deshalb fordern wir den Erhalt der Eiche.**

Das Leverkusener Mobilitätskonzept 2030+ strebt ausdrücklich einen Ausbau des Rad- und Fußverkehrs an. Die Förderung des Rad- und Fußverkehrs ist eine effektive und klimafreundliche Methode, um Staus zu verringern und langfristig ganz zu vermeiden. Innerstädtisch sind Entfernungen in der Regel kurz genug, um mit dem Fahrrad gut bewältigt zu werden. Der Fahrradverkehr in der Stadt Leverkusen hat 2022 im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen. Um diese Entwicklung fortzusetzen, ist der Ausbau eines durchgängigen und sicheren Radwegenetzes erforderlich.² Wie im NRW-Gesetz vorgesehen³, **fordern wir deshalb den Ausbau getrennter Rad- und Fußwege am Kreisel.**

Solange der Verkehrssektor nicht seinen vorgesehenen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen liefert, sind Straßenerweiterungen keine Option⁴. Für die geplante Reduktion der Staus gibt es effektivere und klimafreundlichere Maßnahmen. Wenn die für den Umbau des Kreisverkehrs veranschlagten 2,1 Mio Euro für Rad- und ÖPNV-Infrastruktur eingesetzt werden, wird dem Stauproblem Abhilfe geschaffen und gleichzeitig die Luft- und Lebensqualität in der Stadt erhöht. **Deshalb fordern wir, dass die Straßenfläche für PKWs und LKWs nicht erweitert wird.**

Klimaschutz ist nicht allein für zukünftige Generationen eine Frage von Lebensgrundlagen und Lebensqualität.

Wir bitten um Rederecht in den mit unserem Antrag befassten Gremien.

Mit freundlichen Grüßen

¹ Vgl.: „Krebsstudie mit überraschenden Erkenntnissen - Warum auch Nichtraucher an Lungenkrebs erkranken“, in <https://www.hna.de/gesundheit/news-lungenkrebs-krebs-symptome-raucher-nichtraucher-studie-ergebnisse-fra-gesundheit-forschung-91780917.html>, veröffentlicht am 13.9.2022 und „Bäume sind Feinstaubschluckler“, in <https://science.orf.at/v2/stories/2846298/https://science.orf.at/v2/stories/2846298> vom 30.5.2017

² Vgl. hierzu *Süddeutsche Zeitung* vom 2.8.2018: „Nur das Fahrrad kann den Stau-Kollaps abwenden“, in: <https://www.sueddeutsche.de/auto/verkehrsplanung-nur-das-fahrrad-kann-den-stau-kollaps-abwenden-1.4078546>; sowie *Stadtanzeiger* vom 30.10.2022: „In Leverkusen wurden 13.000 zusätzliche Radfahrer gezählt“, in: <https://www.ksta.de/region/leverkusen/stadt-leverkusen/drei-messstellen-in-leverkusen-wurden-13-000-zusaetzliche-radfahrer-gezaehlt-40002728?cb=1667486344988&>

³ Vgl. Pressemitteilung des Landes NRW vom 4.11.2021: Meilenstein für besseren Rad- und Fußverkehr
[Meilenstein für besseren Rad- und Fußverkehr in Nordrhein-Westfalen: Landtag verabschiedet das Fahrrad- und
Nahmobilitätsgesetz | Land NRW](#)

⁴ „Langjährige Erfahrungswerte in der Verkehrsplanung zeigen: Gibt man dem Auto mehr Platz, ist das Ergebnis nicht selten mehr Autoverkehr.“, dies und mehr dazu in: